

## Hensel, Luise: [wie brächt ich dir so gern, so gern] (1837)

- 1 Wie brächt ich dir so gern, so gern
- 2 Die reichsten Gaben hin.
- 3 Doch ward mir nicht vom guten Herrn
- 4 Des Guten viel verliehn.
  
- 5 Doch wohl ward mir von Gott, dem Herrn,
- 6 Ein großes Gut verliehn:
- 7 Wie gab sich längst so ganz, so gern
- 8 Dies eine Gut dir hin.
  
- 9 Es ist ein Herz, das kindlich schlägt
- 10 Und deinen Wert erkennt,
- 11 Das tief in sich geborgen trägt,
- 12 Was keine Sprache nennt.
  
- 13 Nimm, Mutter! hier dies treue Herz,
- 14 Das freudig zu dir eilt,
- 15 Das deine Freuden, deinen Schmerz
- 16 In tiefster Seele teilt.
  
- 17 O könnt' ich deinem Pilgergang
- 18 Der Freuden viel erflehn,
- 19 Wie würde ich froh mit lautem Dank
- 20 Hinauf zum Vater sehn.

(Textopus: [wie brächt ich dir so gern, so gern]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36013>)